

08.07.2021

Niederschrift 004/2021

Kreisausschuss

am 21.06.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Sascha Alexander Kudella

Herr Martin Wiggermann

Vertretung für Frau Eickhoff

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Herr Herbert Krusel

Herr Marco Morten Pufke

Vertretung für Herrn Dörner

Vertretung für Herrn Jasperneite

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Timon Lütschen

anwesend ab 16:42 Uhr | TOP 7

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung für Frau Strathoff

Verwaltung

Herr Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke | Dez. I

Herr Ludwig Holzbeck | Dez II

anwesend bis 17:55 Uhr | TOP 29

Herr Torsten Göpfert | Dez. III

Herr Uwe Hasche | Dez. IV

anwesend bis 18:25 Uhr | TOP 38

Frau Sengül Ersan | Leiterin Büro LK
Frau Heidi Bierkämper-Braun, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Silke Schmücker | Büro LK, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Herr Landrat Löhr begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 10.06.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung der Schriftführung |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 103/21 | Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO);
Kein Weiterbau der K 20n auf Schwerter Stadtgebiet |
| Punkt 4 | 119/21 | Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO);
Verkehrssicherung der Ortsdurchfahrt Westhemmerde |
| Punkt 5 | 124/21 | Ersatzwahl zur Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz |
| Punkt 6 | 087/21 | Entsendung von Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) |
| Punkt 7 | | Bericht der Gleichstellungsbeauftragten;
BE: Heidi Bierkämper-Braun |
| Punkt 8 | | Bericht zur Personalentwicklung;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 9 | | Bericht zum Stand der Digitalisierung;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 10 | 078/21 | Wasserstoff-Konzept für den Konzern Kreis Unna und Vorbereitung der Gründung |

einer Energiegesellschaft Kreis Unna mbH

- Punkt 10.1** 129/21 Wasserstoff-Konzept für den Kreis Unna und Vorbereitung der Gründung einer Energiegesellschaft Kreis Unna mbH; Antrag zur Drucksache 078/21 der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 18.06.2021
- Punkt 11** 086/21 Gründung der Projektgesellschaft Zukunft Kreis Unna mbH
- Punkt 12** 109/21/1 5-Standorte-Programm Kohleregionen - Beschluss über ausgereifte Projekte
- Punkt 13** 002/21/1 Welterbe-Projekt „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“
- Punkt 14** 099/21 Verlängerung einer Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)
- Punkt 15** 096/21 Abbiegeassistenten bei Logistikunternehmen - Mehr Sicherheit im Straßenverkehr; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 12.05.2021
- Punkt 16** 104/21 Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen
- Punkt 17** 110/21 Entwurf des Jahresabschlusses 2020
- Punkt 18** 111/21 Jahresbericht Kennzahlen 2020
- Punkt 19** 112/21 Service-Portal Kreis Unna | Relaunch des Internetauftritts
- Punkt 20** 113/21 Interkommunale Zusammenarbeit Smart Region Kreis Unna
- Punkt 21** 066/21 Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen der Kreise Unna und Soest; Aufhebung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Punkt 22** 081/21/1 Einführung des SchülerTickets Westfalen zum 01.08.2021 für Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna
- Punkt 23** 105/21/1 Einführung eines „Schüler-Sozialticket Westfalen“
- Punkt 24** 116/21/1 Elternbeiträge für die Betreuung in der offenen Ganztagschule; Aussetzen der Beitragserhebung
- Punkt 25** 092/21/1 Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege; Aussetzen der Beitragserhebung
- Punkt 26** 082/21 Pilotprojekt zur kostenlosen Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen und öffentlichen Einrichtungen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 27.04.2021
- Punkt 27** 120/21/1 Übergang Schule-Beruf an den Förderschulen stärken!; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2021 mit Ergänzung der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm
- Punkt 28** 107/21 Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit 2013-2020, hier: Projekt „Take Off U 25 –

Gemeinsam starten wir durch!“ (Abschlussbericht)

- Punkt 29** 125/21 Gutachten zur Prüfung der Überführung von Angeboten der Werkstatt im Kreis Unna in eine Kreisgesellschaft - Sachstandsbericht; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktionen GRÜNE im Kreistag und FDP vom 25.05.2021
- Punkt 29.1** 127/21 Ergebnis der Prüfung der Überführung von Angeboten der Werkstatt im Kreis Unna in eine Kreisgesellschaft
- Punkt 30** 106/21 Globalzuwendung zur Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege 2021 – 2025
- Punkt 31** 084/21 Beitritt des Kreises Unna zur Klimakampagne "Klimaschutz mit BRAvour" der Bezirksregierung Arnsberg; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 23.04.2021
- Punkt 32** 089/21 Abwägung und Anpassung der klimapolitischen Leitlinien des Kreises Unna bei Erstellung des Klimaschutzkonzeptes; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 05.05.2021
- Punkt 33** 090/21 Verschärfung der Klimaschutzziele und -maßnahmen des Kreises Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 05.05.2021
- Punkt 34** 088/21 Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches in Nordrhein-Westfalen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 30.04.2021
- Punkt 35** 121/21 Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Selm über den Betrieb und die Finanzierung der Radstation Selm-Beifang durch den Kreis Unna
- Punkt 36** 085/21 Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben des Kreises Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 23.04.2021
- Punkt 37** 114/21 Beseitigung eines Bahnüberganges, K 39, Afferder Weg - Westtangente in Unna L663n; Abschluss einer Planungsvereinbarung für den Weiterbau der OWilla
- Punkt 38** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 39** 100/21 Ernennung zum Leitenden Kreisverwaltungsdirektor
- Punkt 40** 101/21 Ernennung zum Leitenden Kreisverwaltungsdirektor

Punkt 41	102/21	Ernennung zum Kreisobervermessungsrat
Punkt 42	115/21	Gründerwerbe nach § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Unna
Punkt 43		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 43.1		Frage zur Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 22.06.2021

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Erörterung

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass Frau Jula Well, eine der Initiatorinnen der Eingabe zu Tagesordnungspunkt 4 – Verkehrssicherung der Ortsdurchfahrt Westhemmerde – Fragen angekündigt habe.

Frau Well, Anwohnerin der Westhemmerder Dorfstraße, stellt sich kurz persönlich vor. Sie trägt vor, dass in Westhemmerde rund 30 Kinder leben. Der Ortsteil liege an einer Durchfahrtsstraße für Berufspendler und habe ein dementsprechend hohes Verkehrsaufkommen, wie in der Eingabe (Drucksache 119/21 | Tagesordnungspunkt 4) dargelegt.

Frau Well stellt folgende Fragen:

1. Bei einer Ortsbegehung unter Beteiligung aller zuständigen Behörden habe man viele Verbesserungsvorschläge sowohl für Anwohner als auch für Fußgänger und Radfahrer, die das Dorf passierten, gemacht. Alle Vorschläge seien zugunsten des Autoverkehrs abgelehnt worden. Sie bittet um Auskunft, ob es beim Kreis auch Experten für die Rechte von Fußgängern, Anwohnern und Fahrradfahrern gebe.
2. Man habe kurzfristige Lösungsvorschläge angeboten, unter anderem das Aufbringen von Piktogrammen auf der Straße als Hinweis für die Autofahrer auf die in Westhemmerde lebenden Menschen. Sie interessiert, warum dieser Vorschlag noch nicht umgesetzt wurde.
3. Auf der Kreisstraße in dem angesprochenen Bereich stünden die Straßenschilder zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h so knapp vor dem Ortseingang in den Kurven, dass Geschwindigkeitskontrollen nach Auskunft der Polizei nicht möglich seien. Sie bittet um Auskunft, warum diese Schilder nicht versetzt würden, so dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden könnten.

Herr Holzbeck, Dezernent des Kreises Unna für Planen und Bauen sowie für Mobilität, Natur und Umwelt beantwortet die Fragen wie folgt:

- zu 1) Der Kreis achte selbstverständlich auf die Belange der schwächeren Verkehrsteilnehmer und habe beispielsweise ein Radverkehrskonzept erstellt. Ein großer Teil der Westhemmer Ortsdurchfahrt sei jedoch eine Landesstraße und liege außerhalb der Zuständigkeit des Kreises. Für die Kreisstraße - dies sei der Abzweig nach Hemmerde - sei die Errichtung eines kombinierten Rad- und Fußwegs geplant. Die Grundstücksverhandlungen liefen derzeit. Nach dem Grunderwerb könne man direkt mit der Umsetzung beginnen.
- zu 2) Für das Aufbringen von Piktogrammen auf der erwähnten Landesstraße und weitere verkehrliche Anordnungen, wie zum Beispiel die Platzierung von Verkehrsschildern, sei die Stadt Unna in Abstimmung mit dem Straßenbau- und Verkehrsministerium NRW zuständig.
- zu 3) Die Frage der Platzierung der Verkehrsschilder auf der Kreisstraße werde er mit der Kreisstadt Unna erörtern.

Frau Well betont, dass es bezüglich der Aufbringung der Piktogramme nicht nur um die Landesstraße, sondern um alle Ortseingänge gehe. Solange der Fahrradweg noch nicht realisiert sei, sei es besonders wichtig, dass die Autofahrer das Dorf bereits mit angemessener Geschwindigkeit anführen, um das Tempo innerorts rechtzeitig auf 30 km/h reduzieren zu können.

Herr Landrat Löhr bedankt sich für die Anregungen und sichert Frau Well eine zusätzliche schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen zu. Sollte weiterer Klärungsbedarf bestehen, sei er gerne gesprächsbereit.

**Punkt 3 103/21 Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO);
Kein Weiterbau der K 20n auf Schwerter Stadtgebiet**

Erörterung

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass Frau Silvia Kötter-Brökelschen, Initiatorin der Eingabe, und Herr Herbert Wendt, Anwohner der Römerstraße in Schwerte, Interesse angemeldet hätten, ihre Argumente gegen (Frau Kötter-Brökelschen) bzw. für (Herr Wendt) den Weiterbau der K 20n darzulegen. Frau Kötter-Brökelschen habe auch eine Power-Point-Präsentation eingereicht. Diese habe man den Beratungsunterlagen (Drucksache 103/21) als Anlage beigefügt.

Auf Vorschlag des Landrates wird die Sitzung um 16:12 Uhr unterbrochen, um Frau Kötter-Brökelschen und Herrn Wendt Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Um 16:25 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Für die CDU-Fraktion weist Herr Feldmann darauf hin, dass die Linienführung für den geplanten Weiterbau noch nicht festgelegt sei. Zunächst müssten die Auswirkungen der drei möglichen Varianten untersucht werden. Danach sei im Verfahren eine Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Er habe Verständnis für die von Frau Kötter-Brökelschen und von Herrn Wendt jeweils vorgetragene Argumente. Lärmbelästigung und Klimaschutzaspekte müssten jedoch fachlich für die Varianten untersucht werden. Die CDU-Fraktion werde anschließend nach rein sachlichen Erwägungen entscheiden.

Frau Schneider erinnert daran, dass die Fraktion der GRÜNEN bereits im vergangenen Jahr bei der Beschlussfassung im Kreistag gegen den Weiterbau der K 20n gestimmt habe. Man zweifle daran, dass es ein ordentliches Verfahren zur Linienbestimmung geben werde, und habe den Eindruck, dass es seitens der Stadt Schwerte und des Kreises bereits eine Festlegung auf Variante 1 gebe. Sie stimme den von Frau Köt-

ter-Brökelschen vorgetragenen Argumenten bezüglich der schützenswerten Belange der Natur zu. Sicherlich müsse man trotzdem eine Lösung für die verkehrliche Entlastung finden.

Beschluss

Der Anregung, von der Weiterführung der Kreisstraße 20n mit den Varianten 1 und 2 Abstand zu nehmen, wird nicht gefolgt.

Die Antragsstellerin wird bezüglich der Prüfung ihrer Einwände auf das anstehende Planfeststellungsverfahren verwiesen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen 13 Ja-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, FDP, GFL+WfU und LR), 2 Nein-Stimmen (Fraktion GRÜNE im Kreistag), 1 Enthaltung (Fraktion DIE LINKE/UWG-Selm)

**Punkt 4 119/21 Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung (KrO);
Verkehrssicherung der Ortsdurchfahrt Westhemmerde**

Beschluss

Es wird festgestellt, dass seitens des Kreises Unna dem Anliegen des Initiativkreises „Sicher durchs Dorf“ bereits nachgekommen wird. Aktuell besteht für den Kreis Unna kein weiterer Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 124/21 Ersatzwahl zur Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl zur Besetzung des nachstehend genannten Ausschusses vorgenommen:

Gremium	Funktion	Bisheriges Mitglied	Mit-	Neues Mitglied
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	Ordentliches Mitglied	Rebeka (sB)	Skurak	Andreas (KTM) Dahlke
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	Stellvertretendes Mitglied für Andreas Dahlke			Margarethe (KTM) Strathoff

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag bestellt gem. § 108 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aus der anliegenden, von den Beschäftigten der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) gewählten Vorschlagsliste die Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 1 – 6 in den Aufsichtsrat der WVG.
2. Für den Fall des Ausscheidens einer bestellten Arbeitnehmervertreterin bzw. eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der WVG bestellt der Kreistag bereits jetzt gem. § 108 a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreterinnen bzw. Arbeitnehmervertreter gem. Ziffer 4 Nrn. 7 – 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen für das jeweilige Unternehmen, dem das ausgeschiedene Mitglied angehört hat.
3. Der Geschäftsführer der WVG wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7

**Bericht der Gleichstellungsbeauftragten;
BE: Heidi Bierkämper-Braun**

Erörterung

Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Frau Bierkämper-Braun, gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zum Runden Tisch gegen häusliche Gewalt. Dabei geht sie insbesondere auf die Bedeutung der Etablierung der anonymen Spurensicherung ein und auf die Maßnahmen des Runden Tisches, hier die Vernetzung voranzutreiben. Die begleitende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Landrat Löhr unterstreicht, dass das Thema „Häusliche Gewalt“ in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie auch bei der Kreispolizeibehörde weiter an Bedeutung gewonnen habe. Viele Taten gelangten nicht an die Öffentlichkeit. Daher sei es immens wichtig, Hilfestellung zu leisten und mögliche Hilfen für Betroffene öffentlich bekannt zu machen. Der Kreisausschuss werde dies im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Herr Krusel unterstreicht die Bedeutung der anonymen Spurensicherung. Aus seiner Erfahrung als Polizeibeamter wisse er, dass bei der Anzeige eines Officialdeliktes wie häuslicher Gewalt ein Verfahren in Gang gesetzt werde, auf dessen formalen Ablauf man keinen Einfluss mehr nehmen könne. Daher halte er die aufgezeigte Alternative für die Betroffenen für sehr wichtig.

Herr Pufke unterstützt für die CDU-Fraktion ausdrücklich das Angebot von Herrn Landrat Löhr, jede notwendige Hilfestellung zu leisten, um die Einrichtung der anonymen Spurensicherung voranzutreiben.

Herr Ganzke ergänzt, hier bewähre es sich, dass der Landrat gleichzeitig Leiter der Kreispolizeibehörde sei. So sei die notwendige Unterstützung gesichert.

Erörterung

Herr Ganzke erklärt, mit dem vorliegenden Änderungsantrag wolle man unterstreichen, dass die offene Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden zu dieser Thematik gewünscht werde. Man sollte den Sachverstand der Expertinnen und Experten für Energiefragen in den örtlichen Stadtwerken nutzen. Er freue sich, dass der Antrag mit breitem Konsens der beteiligten Fraktionen gestellt werden konnte. Auch die Verwaltung habe Zustimmung zur Intention des Antrags signalisiert.

Herr Klostermann erläutert für die FDP-Fraktion, dass mit dem Antrag etwas Geschwindigkeit zugunsten von Gründlichkeit aus dem Projekt genommen werden solle. In dem Antrag werde die Grundaussage deutlich, dass das Thema Wasserstoff für den Kreis Unna sicherlich wichtig sei und gefördert werden sollte. Gleichzeitig wolle man aber die Gründung einer Energiegesellschaft zunächst zurückstellen, da für diese Entscheidung noch wesentliche Informationen fehlten. Mit dem Antrag trenne man die beiden Punkte voneinander.

Herr Prof. Dr. Hofnagel wertet das von der Verwaltung vorgelegte Konzept als ersten wichtigen Schritt. Die Fraktion GFL+WfU begrüße aber ausdrücklich den Änderungsantrag, an dem man sich auch gern beteiligt hätte. Man sei enttäuscht, von den Antragsstellern nicht angesprochen worden zu sein. Seine Fraktion trage den Antrag mit und würde gern folgende Punkte ergänzen:

- Neben der Wirtschaftlichkeitsrechnung sollte es insbesondere auch darum gehen, die Eckdaten und Prämissen aufzuzeigen, so dass das Konzept als solches deutlich werde. Das sollte der Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgeschaltet werden.
- Seine Fraktion sei von der Darstellung überrascht worden, dass man sich bei den vielen Möglichkeiten der Neuausrichtung der VKU-Flotte nun offensichtlich auf Wasserstoff festlegen wolle. Eine Nachfrage bei der VKU habe ergeben, dass diese Entscheidung noch nicht getroffen wurde. Dies sollte in der Darstellung des Konzepts nachgeschärft werden.
- Ihn interessiere, ob es schon Grundsatzbeschlüsse seitens des Kreises gebe, welche Aspekte bei der Errichtung der im Konzept erwähnten PV-Freilandanlagen berücksichtigt werden sollten. Seine Fraktion schlage eine Priorisierung dahingehend vor, dass die Errichtung zunächst auf Brachflächen erfolgen sollte und erst nachrangig auf Natur- und Grünflächen sowie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Außerdem sollte man über eine Parallelnutzung der Flächen durch Hochbau der Anlagen nachdenken.

Herr Wiggermann schlägt der Fraktion GFL+WfU vor, bis zur Beschlussfassung im Kreistag Gespräche mit den Antragsstellern über eine Aufnahme dieser Punkte zu führen und regt an, diese möglichst schriftlich zu formulieren.

Da er bezüglich des vorliegenden Antrags der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP eine große Einmütigkeit festgestellt habe, stelle er diesen heute wie eingebracht zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das der Drucksache 078/21 als Anlage beigefügte Wasserstoff-Konzept für den Konzern Kreis Unna wird zur Kenntnis genommen. Der Kreistag unterstützt die grundsätzliche Ausrichtung des Konzeptes.

Der Landrat wird beauftragt, die weitere Vorabstimmung zur Umsetzung des Konzeptes anzugehen. Dabei sind für endgültige Beschlussfassungen durch den Kreistag insbesondere mit Blick auf die vorgesehene Gründung einer Energiegesellschaft Kreis Unna mbH folgende Klärungen herbeizuführen:

Der Kreistag erwartet die Einbindung der Städte und Gemeinden sowie Stadtwerke im Kreis Unna. Daher ist verbindlich zu klären, in welchem Rahmen die Kommunen und ihre Energieversorger beteiligt werden wollen und wie eine Beteiligung konkret gestaltet werden kann.

- Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbeziehung möglicher Fördermittel
- Ausgestaltung einer/s möglichen Gesellschaftsstruktur/-vertrages
- Organisation und Kosten der Gesellschaftsführung
- Organisationsvorschlag für den laufenden Betrieb

Der Kreistag ist fortlaufend über den Fortgang der Vorbereitungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Um 17:10 Uhr übernimmt Herr Landrat Löhr wieder die Sitzungsleitung.

Punkt 11 086/21 Gründung der Projektgesellschaft Zukunft Kreis Unna mbH

Erörterung

Herr Pufke erklärt, zu dieser Thematik bestehe seines Wissens insgesamt noch Diskussionsbedarf und schlägt vor, das Thema auf einen späteren Sitzungslauf zu verschieben.

Es besteht Einvernehmen, dass der Punkt in dieser Sitzung nicht weiter beraten wird.

Herr Goldmann beantragt, den Punkt durch Beschluss des Kreisausschusses auch von der Tagesordnung des Kreistages abzusetzen. Frau Ersan stellt dazu klar, dass eine Änderung der Tagesordnung des Kreistages nur durch einen Kreistagsbeschluss erfolgen könne.

Nach kurzer Diskussion sichert Herr Landrat Löhr zu, dass er dem Kreistag vor Eintritt in die Tagesordnung die Absetzung des Punktes vorschlagen werde. Eine Beratung und Beschlussfassung werde somit nicht erfolgen. Ob und wann der Punkt nach der Sommerpause in den politischen Gremien beraten werden solle, werde er in Gesprächen mit der Politik abstimmen.

Herr Lütchen bittet, vor einer etwaigen Diskussion im Kreisausschuss und Kreistag vorab die zuständigen Fachausschüsse zu beteiligen.

Punkt 12 109/21/1 5-Standorte-Programm Kohleregionen - Beschluss über ausgereifte Projekte

Erörterung

Herr Pufke bittet, die Abstimmung über die Projekte auf die morgige Kreistagssitzung zu verschieben und kündigt an, dass die CDU-Fraktion eine getrennte Abstimmung der einzelnen Projekte beantragen werde.

Herr Prof. Dr. Hofnagel bittet um eine kurze Positionierung der Fraktionen zu den einzelnen Projekten, um die Beschlussfassung im Kreistag vorzubereiten.

Herr Ganzke befürwortet die getrennte Abstimmung, da damit für die Öffentlichkeit deutlich werde, welche Projekte von der Politik positiv begleitet würden. Die SPD-Fraktion vertraue der Bewertung der Experten, die die Projekte sorgfältig geprüft hätten, und werde daher alle fünf Projekte zur Förderung vorschlagen.

Herr Pufke verdeutlicht, die Strukturhilfen sollten hochwertige Industriearbeitsplätze ersetzen und Wertschöpfung perspektivisch wieder aufbauen. Daher sei aus Sicht der CDU-Fraktion ein reines Durchwinken der Projekte zu wenig. Man wolle bewerten, welche Projekte geeignet seien, die genannten Ziele zu erreichen.

Bei den Lünen Projekten stehe das außer Frage. Das Projekt „SURFWRLD“ sei sicherlich innovativ, jedoch sehe man die anderen Effekte hier kritisch und werde sich daher voraussichtlich enthalten. Das Projekt „DigitaLe“ gebe es schon von anderen Anbietern, so dass die CDU-Fraktion dieses nicht zur Förderung vorschlagen werde.

Herr Klostermann schließt sich für die FDP-Fraktion den Ausführungen von Herrn Ganzke an. Alle Projekte hätten den Kriterienkatalog für die Weitergabe erfüllt, so dass man diese dem Strukturstärkungsrat zur Förderung vorschlagen sollte. Der Wettbewerb um die Strukturhilfen finde mit den Projekten anderer Kreise statt, nicht zwischen den verschiedenen Projekten aus dem Kreis Unna.

Herr Goldmann kritisiert, dass trotz des fraktionsübergreifend im letzten Kreistag formulierten Wunsches noch keine Übersicht über alle eingereichten Projekte vorgelegt worden sei. Er hoffe, dass diese zeitnah nachgereicht werde.

Die Fraktion GRÜNE im Kreistag werde die drei Lünen Projekte und auch das Projekt DigitaLe mittragen. Probleme habe seine Fraktion mit dem Projekt SURFWRLD. Hier gehe es um eine Trendsportart, und es könne kaum eingeschätzt werden, ob die Einrichtung in einigen Jahren noch wirtschaftlich betrieben werden könne. In Krefeld und Köln gebe es in unmittelbarer Nachbarschaft zwei vergleichbare bzw. größere Einrichtungen, die sich sicherlich auf den möglichen Nutzerkreis auswirken würden. Daher werde man dieses Projekt nicht zur Förderung vorschlagen.

Herr Holzbeck verweist auf die Diskussion im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung am 02.06.2021 sowie auf die Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion zum Projekt SURFWRLD. Nach Aussage der Betreiber und der Wirtschaftsförderung der Stadt Werne habe das Projekt aufgrund des planerischen Vorsprungs und der Größe der Anlage deutliche Wettbewerbsvorteile gegenüber dem Projekt in Krefeld. Gefördert werde nur der wissenschaftliche Ansatz, der nach Aussage der Betreiber auf jeden Fall auch isoliert aufrechterhalten werden könne.

Herr Dr. Seier unterstreicht die Bedeutung des wissenschaftlichen Ansatzes des Projektes SURFWRLD. Der Kreis treffe zudem für alle Projekte nur eine Vorentscheidung. Auch die Fraktion DIE LINKE-UWG Selm vertraue der Einschätzung der Expertenrunde und werde alle fünf Projekte zur Förderung empfehlen.

Für die Fraktion GFL+WfU begrüßt Herr Prof. Dr. Hofnagel, dass nun auch Projekte aus ehemaligen Kohlekraftwerk-Standorten zur Förderung anstünden. Seine Fraktion befürworte die Lünen Projekte und nach fraktionsinterner Diskussion wegen der positiven Einschätzung der Experten auch das Projekt SURFWRLD. Bezüglich des Projektes DigitaLe bitte er um Auskunft, ob die Förderung aus anderen Töpfen möglich sei.

Herr Landrat Löhr erklärt, dass Herr Dr. Dannebom Gespräche mit den zuständigen Landesministerien über weitere Fördermöglichkeiten neben dem 5-Standorte-Programm führe. Derzeit gebe es keine anderen Förderzugänge auf Landesebene.

Über die angedachte Projektgesellschaft oder ein vergleichbares Gremium sollten zukünftig neben den Mitteln aus dem 5-Standorte-Programm weitere Fördermöglichkeiten ausgelotet werden, die beispielsweise auch das Thema Wasserstoff mit nach vorne bringen könnten. Ziel sei es, die größtmögliche Summe an Strukturhilfen in den Kreis zu holen.

Eine Priorisierung der Projekte, wie sie von einigen Fraktionen eingefordert werde, stehe ihm nach seiner Einschätzung nicht zu. Die Städte hätten den Auftrag erhalten, hier zu agieren. In den Ministerien gebe es Fachleute für die Beurteilung der Förderfähigkeit der Projekte. Als Landrat gebe er lediglich eine Bewertung ab, wenn Kreismittel eingesetzt würden, wie es zum Beispiel bei dem Lüner Projekt „H2-Power Ruhr-Ost“ der Fall sei. Hier empfehle er klar die Unterstützung.

Die Beschlussfassung über die Projekte wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages verschoben.

Punkt 13 002/21/1 Welterbe-Projekt „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“

Erörterung

Herr Pufke wirft die Frage auf, wie mit dem Thema zu verfahren sei. Aus Sicht der CDU-Fraktion habe sich die Drucksache mit dem Abschlussbericht der Welterbe-Fachjury, die der Bewerbung keine guten Noten ausstelle, erledigt.

Herr Holzbeck erklärt, dass die Jury die Nachbesserung für den Antrag bis zum Ablauf der Frist Ende Oktober empfohlen habe. Der Presse habe er entnommen, dass das Heimatministerium davon ausgehe, dass das nicht leistbar sei. Die antragsstellende Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und auch der RVR seien jedoch anderer Meinung. Aus seiner Sicht sollte der Kreistag ein positives Signal für die Stiftung setzen und den Antrag befürworten.

Herr Pufke kündigt an, dass er in der morgigen Kreistagssitzung vor Eintritt in die Tagesordnung die Absetzung des Punktes beantragen werde.

Herr Ganzke zitiert aus einer Pressemeldung der antragsstellenden Stiftung, wonach die NRW-Jury bestätigt habe, dass „der außergewöhnliche universelle Wert für die industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet nachgewiesen werden könnte“. Das sporne die Antragstellerin an, die den methodischen Ansatz der Bewerbung nun schärfen wolle und die Kommunen und Kreise des Ruhrgebietes sowie die RVR-Verbandsversammlung zum Zeichen ihrer Unterstützung um ein positives politisches Votum bitte. Er plädiere dafür, als Kreis Unna dieses Votum abzugeben zum Zeichen, dass man auf die Ankündigung der Stiftung vertraue.

Herr Goldmann spricht sich ebenfalls für eine unterstützende Beschlussfassung aus. Der Kreis sollte die bestehende Chance nicht ohne Not aus den Händen geben.

Herr Klostermann nimmt Bezug auf den ausführlichen Vortrag im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung, in dem aus Sicht der FDP-Fraktion deutlich geworden sei, dass es sich um ein sinnvolles und unterstützungswertes Vorhaben handele. Er halte es für das falsche Signal, die Presseerklärung des Ministeriums zum Anlass zu nehmen, den Beschluss nicht zu fassen. Die FDP-Fraktion werde daher nicht für den Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung stimmen.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages verschoben.

Punkt 14 099/21 Verlängerung einer Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbh (WFG)

Beschluss

Die Rückzahlung des Restbetrages des der WFG mit Vertrag vom 26.04.2018 weitergegebenen Darlehens in Höhe von 15,8 Mio. € wird längstens bis zum 30.06.2023 gestundet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Punkt 15 096/21 Abbiegeassistenten bei Logistikunternehmen - Mehr Sicherheit im Straßenverkehr;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE
im Kreistag vom 12.05.2021**

Erörterung

Frau Schneider erklärt, mit der Nachrüstung der eigenen Fahrzeuge habe der Kreis den ersten Schritt getan. Die Fraktion GRÜNE im Kreistag würde sich freuen, wenn der Kreistag dem Beschlussvorschlag folgen und damit den nächsten Schritt machen würde.

Herr Klostermann erklärt, die FDP-Fraktion befürworte grundsätzlich Abbiegeassistenten. Allerdings sei es nicht Aufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, sich um die Umsetzung einer Werbekampagne für Abbiegeassistenten zu kümmern. Wenn der Antrag beschlossen werde, müsse die Kreisverwaltung für die Umsetzung sorgen.

Die FDP-Fraktion beantrage die getrennte Abstimmung der beiden Punkte des Beschlussvorschlags und werde nur dem zweiten Punkt zustimmen.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird die Beschlussfassung einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 22.06.2021 verschoben.

Punkt 16 104/21 Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen

Der Bericht zur Live-Übertragung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 17 110/21 Entwurf des Jahresabschlusses 2020

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 07.06.2021 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2020 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 18 111/21 Jahresbericht Kennzahlen 2020

Der Jahresbericht Kennzahlen 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 19 112/21 Service-Portal Kreis Unna | Relaunch des Internetauftritts

Der Bericht über den Relaunch des Internetauftritts wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 20 113/21 Interkommunale Zusammenarbeit Smart Region Kreis Unna

Erörterung

Herr Pufke erklärt, die CDU-Fraktion unterstütze die geplante Zusammenarbeit. Wenn die Fördermittel nicht im erwarteten Umfang fließen sollten oder sich einzelne Städte nicht beteiligten, sollte man aber noch einmal über das Thema diskutieren.

Herr Landrat Löhr informiert darüber, dass er sich kürzlich im Rahmen einer Klausurtagung mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Kreis intensiv über das Thema interkommunale Zusammenarbeit ausgetauscht habe. Fast alle Kommunen hätten das Thema Smart Region sehr positiv gesehen. Er habe bei dem Austausch verdeutlicht, dass die Federführung für Projekte im Rahmen einer solchen Zusammenarbeit durchaus auch bei einzelnen Städten liegen könne.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag stimmt der interkommunalen Zusammenarbeit Smart Region Kreis Unna zu.
2. Der Kreis Unna beteiligt sich an der Beantragung von Fördermitteln für die Anbahnung einer interkommunalen Zusammenarbeit sowie die fortlaufende Fördermittelakquise im Rahmen von Smart City.
3. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zu schließen und Anträge auf Bewilligung von Fördermitteln zu stellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung (Fraktion GRÜNE im Kreistag))

**Punkt 21 066/21 Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen der Kreise Unna und Soest;
Aufhebung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Kreis Soest vom 1. Juli 2015 wird einvernehmlich aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 22 081/21/1 Einführung des SchülerTickets Westfalen zum 01.08.2021 für Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna

Erörterung

Herr Dr. Seier begrüßt, dass auf Anregung der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm die Prüfung des Solidarmodells ergänzend in den Beschlussvorschlag aufgenommen wurde. Daher werde seine Fraktion nach der Enthaltung im Fachausschuss nun der Drucksache zustimmen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, das SchülerTicket Westfalen zum 01.08.2021 an Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna einzuführen und den Vertrag mit der Westfalen Bus GmbH, stellvertretend für die Partner der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, abzuschließen.
2. Der Landrat wird beauftragt, die konkreten Konditionen für ein sogenanntes Solidarmodell zu prüfen und hierüber zu gegebener Zeit im Ausschuss für Schule und Bildung zu berichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 23 105/21/1 Einführung eines „Schüler-Sozialticket Westfalen“

Erörterung

Herr Pufke erklärt, die CDU-Fraktion favorisiere die in der Drucksache dargestellte Variante 2 und werde in der morgigen Sitzung des Kreistages einen entsprechenden Antrag stellen.

Für die Fraktion GRÜNE im Kreistag begrüßt Frau Schneider ausdrücklich, dass seitens des Landrates Variante 3 vorgeschlagen werde.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages verschoben.

Punkt 24 116/21/1 Elternbeiträge für die Betreuung in der offenen Ganztagschule; Aussetzen der Beitragserhebung

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Satzung des Kreises Unna für die Inanspruchnahme von Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) wird für den Zeitraum vom 01. Mai bis zum 15. Juli 2021 ausgesetzt.

Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung bzw. Notbetreuung in Anspruch genommen wurde / wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 25 092/21/1 Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege; Aussetzen der Beitragserhebung

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erhebung von Elternbeiträgen auf der Grundlage der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege wird für den Zeitraum vom 01. Mai bis 15. Juli 2021 ausgesetzt. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 26 082/21 Pilotprojekt zur kostenlosen Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen und öffentlichen Einrichtungen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 27.04.2021

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke knüpft an seine Aussagen im Ältestenrat an und erklärt, dass das Thema als Geschäft der laufenden Verwaltung betrachtet werde. Man werde die im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechend umsetzen. Daher sei die Frage, ob der Antrag vor diesem Hintergrund aufrechterhalten werde.

Herr Ganzke begrüßt für die SPD-Fraktion, dass die Umsetzung des Antrages verwaltungsseitig bereits vorgesehen sei. Eine formale Abstimmung erübrige sich damit sowohl heute als auch in der morgigen Kreistagssitzung.

Punkt 27 120/21/1 Übergang Schule-Beruf an den Förderschulen stärken!; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2021 mit Ergänzung der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, zeitnah einen Sachstandsbericht zum Übergang Schule-Beruf an den Förderschulen zu erstellen. Dieser soll die Aktivitäten und Maßnahmen der am Übergangmanagement beteiligten Akteure (Förderschulen, Schulträger, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft, IHK und weiteren) im Hinblick auf die Berufsorientierung von Förderschüler*innen darstellen sowie mögliche Verbesserungen aufzeigen.
2. Der Bericht wird dem Ausschuss für Schule und Bildung vorgelegt, um über weitergehende Strukturen und Maßnahmen zur verbesserten beruflichen Orientierung beraten und beschließen zu können.
3. Der unter Nr. 1 geforderte Sachstandsbericht umfasst auch die Förderschüler, die im Regelschulbetrieb beschult werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 28 107/21 Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit 2013-2020, hier: Projekt „Take Off U 25 – Gemeinsam starten wir durch!“ (Abschlussbericht)

Der Abschlussbericht über das Projekt „Take Off U 25 – Gemeinsam starten wir durch!“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 29 125/21 Gutachten zur Prüfung der Überführung von Angeboten der Werkstatt im Kreis Unna in eine Kreisgesellschaft - Sachstandsbericht; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktionen GRÜNE im Kreistag und FDP vom 25.05.2021

Erörterung

Herr Goldmann führt aus, dass er nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie einen Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit und der Langzeitarbeitslosigkeit erwarte. Daher dürfe die Feststellung des Gutachtens, dass die Inhousefähigkeit nicht gegeben sei, nicht das Ende des Dialogs bedeuten. Vielmehr müsse man überlegen, was die Konsequenz daraus sein solle.

Herr Landrat Löhr erklärt, dass verwaltungsseitig ebenfalls die Notwendigkeit der weiteren Diskussion gesehen werde und schlägt vor, das Thema im Ältestenrat aufzugreifen. Auch er sehe die Verschärfung der Problematik der Jugendarbeitslosigkeit und die Notwendigkeit, für die Jugendlichen im Kreis zu handeln.

Herr Ganzke begrüßt die Ankündigung des Landrates, für weitere Gespräche zu diesem Thema zur Verfügung zu stehen. Er erinnert daran, dass sich der Kreis auf Wunsch des Rates der Stadt Unna mit der Frage befasst habe, ob und wie man sich stärker in die Strukturen der Werkstatt einbringen könne. Nun liege das Ergebnis des dazu erstellten Gutachtens vor, und man müsse zur Kenntnis nehmen, dass eine Inhouse-Vergabe-Konstellation nicht möglich sei. Sicherlich sei es trotzdem sinnvoll, weitere Gespräche zu führen. Dazu sollte aber insbesondere die Stadt Unna als Trägerin des Großteils der Werkstatt bekunden, wie ihre weiteren Pläne aussähen.

Punkt 29.1 127/21 Ergebnis der Prüfung der Überführung von Angeboten der Werkstatt im Kreis Unna in eine Kreisgesellschaft

Erörterung

siehe Punkt 29

Das Ergebnis der Prüfung der Überführung von Angeboten der Werkstatt im Kreis Unna in eine Kreisgesellschaft wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 30 106/21 Globalzuwendung zur Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege 2021 – 2025

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, den Vertrag zur Sicherung von sozialen Diensten und Aufgaben gemäß der Anlage zur Drucksache 106/21 abzuschließen und die jährliche Globalzuwendung um 10.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 31 084/21 Beitritt des Kreises Unna zur Klimakampagne "Klimaschutz mit BRAvour"
der Bezirksregierung Arnsberg;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE
im Kreistag vom 23.04.2021**

Erörterung

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass der Kreis Unna auf Veranlassung von Herrn Holzbeck bereits den Beitritt zu der Klimakampagne der Bezirksregierung erklärt habe. Herr Holzbeck habe dies als Geschäft der laufenden Verwaltung gewertet.

Herr Goldmann erklärt, für die Fraktion GRÜNE im Kreistag zähle das Ergebnis und das Signal des Kreises Unna, sich an der Kampagne beteiligen zu wollen. Fast alle Gebietskörperschaften im Regierungsbezirk Arnsberg nähmen teil.

Auf Nachfrage von Herrn Landrat Löhr verzichtet Herr Goldmann auf eine formale Abstimmung des Antrags und kündigt an, diesen auch für die Kreistagssitzung am 22.06.2021 zurückzuziehen.

**Punkt 32 089/21 Abwägung und Anpassung der klimapolitischen Leitlinien des Kreises Unna
bei Erstellung des Klimaschutzkonzeptes;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE
im Kreistag vom 05.05.2021**

Erörterung

Herr Pufke und Herr Ganzke erklären übereinstimmend, sie hätten die Diskussion im Ältestenrat so aufgefasst, dass die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 32 und 33 zunächst zur Beratung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen werden sollten. Sie bitten die Antragssteller um eine Stellungnahme dazu.

Herr Goldmann erklärt, nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu den Klimazielen sei eine Diskussion darüber, ob man hieraus vor Ort Konsequenzen ziehen wolle, rein theoretischer Natur. Die Notwendigkeit zu handeln ergebe sich bereits aus der Entscheidung selbst. Bedauerlicherweise sei der für Mai geplante Fachausschuss pandemiebedingt ausgefallen. Man wolle mit dem Thema nicht in eine zeitliche Warteschleife geraten, habe aber mit einer Diskussion im nächsten Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz kein Problem.

Von 18:10 Uhr bis 18:12 Uhr übernimmt der 1. stellvertretende Landrat Herr Wiggermann die Sitzungsleitung, da Herr Löhr kurz den Sitzungsraum verlässt.

Herr Prof. Dr. Hofnagel weist darauf hin, dass die nächste Ausschusssitzung erst für Anfang September geplant sei und plädiert dafür, den Landrat im morgigen Kreistag mit der dezidierten Vorbereitung des Fach-

ausschusses und mit der Ausarbeitung eines Vorschlags zu beauftragen, der dann bereits in der Ausschusssitzung abgestimmt werden könne. Die Bürgerinnen und Bürger des Kreises hätten ein Recht darauf, noch vor der Bundestagswahl zu wissen, wie die Fraktionen im Kreistag zum wichtigen Thema Klimaschutz stünden. Die nächste Kreistagssitzung finde erst nach der Wahl statt.

Für die CDU-Fraktion unterstützt Herr Pufke diese Position. Er halte eine fraktionsübergreifende Positionierung Anfang September für wünschenswert.

Herr Dr. Seier bringt seine Verwunderung über die beiden fast gleichlautenden Anträge zum Ausdruck, die man aus seiner Sicht hätte zusammenbringen können. Inhaltlich sei man sich jedoch einig, dass Handlungsbedarf bestehe. Da man den Klimanotstand ausgerufen habe, hätte er ohnehin erwartet, dass die Verwaltung hier von sich aus tätig werde.

Frau Schneider erklärt, sie freue sich über die bestehende Einmütigkeit, sei aber gespannt, ob diese auch noch bei der späteren Umsetzung bestehen werde, wenn es gegebenenfalls zu Einschränkungen des jetzigen Lebensstandards komme. Man sollte sich nicht um das Zeitfenster streiten, wichtig sei vielmehr, anzufangen. Sie sei sicher, dass Herr Kühnapfel als Ausschussvorsitzender bereit sei, eine Sondersitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz einzuberufen, wenn das gewünscht sei.

Herr Landrat Löhr widerspricht der Auffassung von Herrn Dr. Seier, dass er das Thema als Geschäft der laufenden Verwaltung hätte behandeln können. Das Thema sei ein politisches.

Er stellt zusammenfassend fest, dass die beiden Anträge in einer Sondersitzung des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz bis spätestens Anfang September diskutiert werden sollten.

Die Abstimmung darüber wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages verschoben.

**Punkt 33 090/21 Verschärfung der Klimaschutzziele und -maßnahmen des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GFL+WfU
vom 05.05.2021**

Erörterung

siehe Punkt 32

**Punkt 34 088/21 Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches in Nordrhein-
Westfalen; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Frakti-
on GRÜNE im Kreistag vom 30.04.2021**

Erörterung

Herr Goldmann bittet die Verwaltung, ihre im Ältestenrat geäußerte Rechtsauffassung, dass der Kreistag keine Befassungskompetenz bezüglich des Antrages habe und ein etwaiger Beschluss beanstandet werden müsste, noch einmal bis zur Kreistagssitzung zu begründen. Seine Fraktion werde dann entscheiden, ob sie den Antrag aufrechterhalte.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages verschoben.

Punkt 35 121/21 Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Selm über den Betrieb und die Finanzierung der Radstation Selm-Beifang durch den Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Selm eine Vereinbarung (Anlage 2 zur Drucksache 121/21) über die gemeinschaftliche Finanzierung der ungedeckten Betriebskosten der Radstation Selm-Beifang abzuschließen.

Das aus dem Betreiben der Radstation resultierende Defizit wird ab dem Jahr 2021 aus Fördermitteln des ZRL/ NWL zur Hälfte, jedoch höchstens bis zu einer jährlichen Bruttosumme von 20.000 €, abgedeckt.

Voraussetzung ist, dass die Stadt Selm ebenfalls 50% des Defizites trägt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 36 085/21 Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes über die Situation in den Schlacht-, Tiertransport- und Tierhaltungsbetrieben des Kreises Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 23.04.2021

Erörterung

Herr Dr. Seier erklärt, es sei verabredet worden, das Thema in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz ausführlich zu behandeln. Er wolle noch einmal unterstreichen, dass seine Fraktion außerdem Wert auf die jährliche Fortschreibung des Tierschutzberichtes lege, wie im Antrag formuliert.

Die formale Beschlussfassung über die Verweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz wird auf die Sitzung des Kreistages vertagt.

**Punkt 37 114/21 Beseitigung eines Bahnüberganges, K 39, Afferder Weg - Westtangente in Unna L663n;
Abschluss einer Planungsvereinbarung für den Weiterbau der OWIIIa**

Erörterung

Frau Schneider erklärt, die Fraktion GRÜNE im Kreistag sei grundsätzlich gegen die Westtangente und werde auch diesem Beschluss nicht zustimmen.

Herr Dr. Seier erinnert daran, dass die Fraktionen DIE Linke-UWG Selm und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Sitzung des Kreistages am 25.02.2021 ursprünglich ein Moratorium für die Westtangente/OWIIIa beantragt hätten. Damals sei eine intensive Beratung der Thematik im Fachausschuss zugesagt worden, weshalb man den Antrag zurückgezogen habe. Die Fachausschüsse seien coronabedingt ausgefallen. Den heutigen Beschluss trage seine Fraktion nicht mit.

Herr Lütchen erklärt, auch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werde dem Beschluss nicht zustimmen.

